

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 10

Vorwort: Editorial

Autor: Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

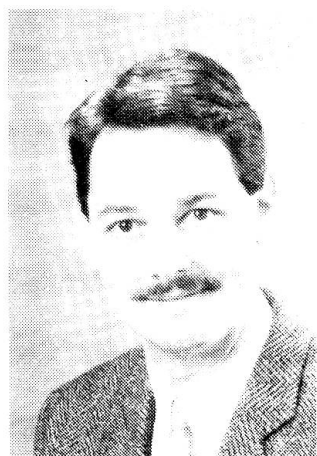
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Während der Fourierschule erhalten die Absolventen Gelegenheit, anlässlich eines Biwaks im Freien an einer Feuerstelle selbst eine einfache Mahlzeit zuzubereiten. Eine gute Idee, denn als Fourier sollte man später, beim Abverdienen in einer Rekrutenschule, Kader und Rekruten in diesem Bereich beraten können. Wird aber in den Rekrutenschulen überhaupt eine solche Abkochübung durchgeführt? Eine spontane, nicht als repräsentativ geltende Umfrage in einer Klasse der Fourierschule 2/87, hat ein bedenkliches Ergebnis gezeigt. Während die Angehörigen der Infanterie durchwegs bestätigten, bereits in der RS mindestens einmal in der Gamelle abgekocht zu haben, war es für einen rechten Teil der Schüler anderer Waffengattungen jetzt, in der Fourierschule, das erste Mal. Entsprechend ungeschickt war denn auch ihr Verhalten am Biwakplatz im Walde. Obschon es sich bei Fourierschülern zugegebenermassen nicht durchwegs um manuell und praktisch begabte Leute handelt, so wurden doch an dieser Übung **allzu** grosse Lücken elementaren Wissens bezüglich des Lebens in einfachsten Verhältnissen sichtbar. Da wurde beispielsweise für eine Feuerstelle, welche zwei Gamellen erhitzen sollte, ein Loch ausgehoben, bei welchem jede Latrine vor Neid erblasst wäre. Da wollte eine Gruppe das Feuer direkt dort errichten, wo es mit Bestimmtheit den Stamm eines Baumes angezündelt hätte; und dies nicht etwa, weil sonst kein Platz vorhanden gewesen wäre.

Und dann das Feuer selbst; da stehen einem altgedienten Pfadfinder die Haare zu Berge. Von einem sorgfältig aufgebauten Pyramidenfeuer hat man keine Ahnung mehr, Zeitungen und Holz werden wie Abfall auf einen Haufen geworfen. Das Resultat: das Feuer will und will nicht recht brennen. Noch vieles andere, unerfreuliche musste beobachtet werden und die Feuerei hätte ohne mehrmalige Intervention des Instruktionsoffiziers ungewollte Folgen haben können.

Diese kritischen Bemerkungen sollen jetzt nicht als Vorwurf an die Fourierschüler aufgefasst werden, nein, denn diese können ja schliesslich nichts dafür, wenn sie in elementaren Dingen nicht ausgebildet werden. Vielleicht haben da auch schon die Eltern eine Unterlassungssünde begangen . . .

Zumindest aber muss der Vorwurf an die Adresse derjenigen Schulkommandanten gehen, welche es unterlassen, während der 17 Wochen RS den gesamten Bestand wenigstens einmal eine Kochstelle errichten zu lassen und den Leuten Gelegenheit geben, unter diesen Umständen eine Mahlzeit selbst zuzubereiten.

Fourier Eugen Egli